

• Sonderzeichen (obere Buchstaben-Tastenreihe)

@ (Alt Gr + q)

Die "Alt Gr" Taste (**Alternative Graphics**)
aktiviert die so genannte dritte Tastaturebene.

Q@q q@q Q@q q@q Q@q q@q Q@q

€ (Alt Gr + e)

e€e e€e e€e e€e e€e e€e e€e

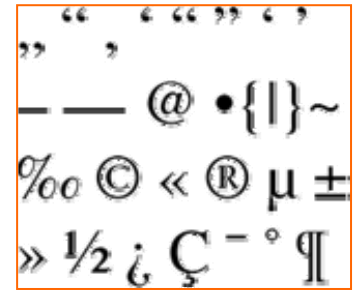
® (Alt Gr + r)

® bedeutet Registriert, z. B. registrierte Marke
r®r r®r r®r r®r r®r r®r r®r

™ (Alt Gr + t)

™ bedeutet Trade Mark (Deutsch: eingetragenes Warenzeichen)

t™t t™t t™t t™t t™t t™t t™t



Weitere Sonderzeichen:

Einfügen + Symbol + Sonderzeichen



* (Sternchen)

Das Sternchen ist ein typografisches Zeichen in Form eines **fünf- oder sechsstrahligen Sterns**: *. Die englische Bezeichnung *Asterisk* rührt von dem griechischen Ausdruck für ‚Stern‘ her: „αστήρ

Ö *Ö* *Ö* *Ö* *Ö* *Ö* *Ö* *Ö* *Ö* *Ö* *Ö* *Ö* *Ö* *Ö* *Ö*

+ (Plus als Rechenzeichen)

Ö+Ö Ö+Ö Ö+Ö Ö+Ö Ö+Ö Ö+Ö Ö+Ö Ö+Ö Ö+Ö Ö+Ö Ö+Ö Ö+Ö Ö+Ö Ö+Ö Ö+Ö

~ (Alt Gr und +)

Eine **Tilde** (~) (**lat. titulus**, soviel wie Überschrift, Überzeichen) ist ein **diakritisches Zeichen** zur Kennzeichnung einer besonderen Aussprache oder Betonung eines Buchstabens. Sie ist eine kleine Wellenlinie über einem Buchstaben, wobei der Bogen zuerst nach oben geht, dann nach unten. Es kommt unter anderem in romanischen Sprachen (zum Beispiel im Spanischen: España). ñ = **Strg + Alt + ~ + Taste n**

Als eigenständiges Zeichen wird die Tilde in der **Mathematik** und der **Physik** als Zeichen für *proportional* verwendet (beispielsweise ist bei einer Bewegung mit konstanter **Geschwindigkeit** der Weg s proportional zur Zeit t , in Zeichen: $s \sim t$), und zwei übereinanderliegende Tilden (\approx) als Zeichen für *ungefähr gleich*. Z. B. $\pi \approx 3,14$.

- **Sonderzeichen**
(mittlere Buchstaben-Tastenreihe)

Selbstgenerierende Sonderzeichen

☺ :)

fröhlicher Smilie

☹ : (

trauriger Smilie



Sonstige Sonderzeichen

Raute und Nummernzeichen (Nr.) bzw. Hash

(findet in der Informatik bei Programmierungen und am Telefon Anwendung, witzige weitere Bezeichnungen: **Gartenzaun, Doppelkreuz, Knastfenster**)

- **Sonderzeichen**
(untere Buchstaben-Tastenreihe)

Selbstgenerierende Sonderzeichen

© (Alt Gr + c)

copyright

µ (Alt Gr + m)

1µ (mü) entspricht

µ-Zeichen ist ein griechischer Buchstabe und dient als Vorzeichen für Längenangaben. Z. B. µm für „Mikrometer“. 1µm = 1 millionstel Meter = 10^{-6} m, **1 mm in 1000 Teile geteilt.**

☹ (: Alt Gr <)

stimmungsloser Smilie

Sonstige Sonderzeichen

< (Taste links neben y)

a<y a<y a<y a<y a<y a<y a<y a<y a<y a<y a<y

> (Shift + Taste links neben y)

a>y a>y a>y a>y a>y a>y a>y a>y a>y a>y a>y

| (Alt Gr + Taste links neben y)

j|j j|j j|j j|j j|j j|j j|j j|j j|j j|j j|j

Die Kurzgeschichte des @

Das Symbol ist ein halbes Jahrtausend alt. Italienische Historiker der Universität Rom entdeckten das @-Zeichen in venezianischen Geschäftsbriefen aus dem 16. Jahrhundert. Es stand bei den Kaufleuten der einstigen Seerepublik Venedig als Kürzel für **Amphore** - ein antikes Maß für Gewicht und Fassungsvermögen.

Das '@' in der heutigen Funktion wurde vom Erfinder der E-Mail benutzt, weil zum Trennen der Domain vom Namen ein Zeichen benötigt wurde, was zu keinem anderen Zweck benötigt wurde

Die lange Geschichte des @

"Es zielt jede E-Mail-Adresse und ist längst überall auf der Welt zum Symbol des Internetzeitalters geworden. Aber wer glaubt, das @-Symbol sei extra für den Computer erfunden worden, täuscht sich: Der **Klammeraffe** hat eine lange Geschichte.

Die meisten sagen "ät" dazu, manche "Klammeraffe" oder einfach nur "Kringel". Gemeint ist aber immer dasselbe: Das berühmte @-Zeichen, das in jeder E-Mail-Adresse vorkommt und längst zum Symbol fürs Internet geworden ist.

Historiker wollen das ungewöhnliche Zeichen bis in ein Kloster im Mittelalter zurückverfolgt haben. Dort war einem faulen Mönch das häufig vorkommende Wörtchen "ad" (**bedeutet im Lateinischen so viel wie "zu" oder "an"**) schlicht zu lang. Flugs hat er ein neues Zeichen erfunden: Die beiden Buchstaben "a" und "d" **wurden einfach miteinander verschmolzen**. Heraus kam ein Zeichen, das dem heute bekannten @ wohl schon recht ähnlich war.

Nur wenig später, etwa im 15. Jahrhundert, haben **iberische Kaufleute** das kunstvoll geschwungene Symbol für sich entdeckt. Sie ignorierten die ursprüngliche Bedeutung und machten es zur Abkürzung für die damals **zum Abwiegen von Stieren und Wein** gebräuchliche Gewichtseinheit "Arroba".

Ein Arroba sind übrigens rund 11,5 Kilogramm. Wieviel @ wohl ein ausgewachsener Stier wiegt? Aber das ist ein anderes Thema.

Während der **Renaissance** wurde das @ wieder anders benutzt, diesmal als Abkürzung für "zu". Man konnte **über den Markt schlendern und Schilder sehen**, auf denen geschrieben stand: "**2 Äpfel @ 10 Schilling**". Eine Schreibweise, die sich bis in die heutige Zeit gerettet hat, zumindest in **England und USA**. Mit der industriellen Revolution in der Buchhaltung populär geworden, schaffte es der Kringel dann auf fast alle Schreibmaschinentastaturen.

Immer häufiger wurde das @ im angelsächsischen Raum danach anstelle von "an" oder "bei" verwendet – was auch der heutigen Bedeutung in E-Mail-Namen entspricht.

Seit das @ zum Bindeglied in E-Mail-Adressen geworden ist, steht der Klammeraffe symbolisch fürs Internet und ist zweifellos zu einem der wichtigsten Symbole der Neuzeit geworden. Es darf auf keiner Tastatur fehlen. Selbst APPLE-Keyboards sind damit mittlerweile ausgestattet (nachdem es jahrelang dort fehlte).

Witzig: Warum wir Klammeraffe dazu sagen? Das machen nur die Deutschen. Grund sollen die kleinen Plastikäffchen sein, die in den 70er Jahren (der Geburtsstunde der E-Mail) als Modeerscheinung an vielen Gläsern baumelten. Möglich wär's."

Die Smiley-Geschichte

So genau weiß niemand mehr, wann und wo die ersten **Smileys (oder Smilies)** benutzt wurden und wie sie entstanden. Es gibt wilde Geschichten und Verschwörungstheorien dazu, die in einen James-Bond-Film passen würden.

Wahrscheinlich hat ein Mann namens Scott E. Fahlmann sie zuerst 1981 in Nachrichten in einem amerikanischen Mailbox-System (CMU) benutzt. Es existierte damals keine Möglichkeit, nicht ernst gemeinte Sprüche zu kennzeichnen, so dass es viele eigentlich überflüssige Missverständnisse gab. Als Abhilfe schlug er die Zeichen vor, die er damals *glyphs* (von *hieroglyphs*, die Bezeichnung *emoticons* ist viel jünger) nannte und die sich rasant über die ganze Welt verbreiteten.

Übrigens: Die im Englischen richtige Schreibweise "Smilie" ist nach US-amerikanischem Recht geschützt. Daher hat sich "Smiley" eingebürgert.

Die freie deutsche Übersetzung "Grenzlinie" konnte sich nicht auch im deutschsprachigen Raum nicht durchsetzen.

Fragen zu Sonderzeichen

Was bedeutet ALT GR?

Begriffsklärung

Was bedeutet @, ®, ™?

Begriffsklärung, Tastenkombination, Geschichte, Bedeutung, Anwendungsbeispiele

Welche Begriffe kennst du für *, #?

Fachtermini, Anwendung

Was ist 1 µ?

Fachtermini, Begriffsklärung, Tastenkombination, Größeneinheit

Was ist eine Tilde?

Bedeutung, Anwendungsbeispiele, Tastenkombination für „ñ“ in España